

Hannover, im Mai 2021

Ausschreibung des Annika Liese-Preises 2021

im deutschsprachigen Raum, den Niederlanden sowie Israel

Die Annika Liese-Stiftung verleiht in einem zweijährigen Turnus den **mit 10.000 € dotierten Annika Liese-Preis**. Der Preis ist in der Regel unteilbar. Das Preisgeld soll zweckgebunden für die Forschung verwendet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Eheleute Bärbel und Wolfgang Liese erinnern als Stifter der Annika Liese-Stiftung mit dem Preis an ihre Tochter, die am 26.12.1996 im Alter von nur 19 Jahren durch Suizid aus dem Leben schied.

Gewürdigt werden mit dem Preis **herausragende neurowissenschaftliche Forschungsarbeiten auf den Gebieten Depression, Angststörung und/oder Suizidalität**. Zugleich soll damit ein Beitrag zum besseren Verständnis der naturwissenschaftlichen Zusammenhänge geleistet werden, auf denen die genannten psychischen Erkrankungen beruhen.

Im Mittelpunkt der **in einer namhaften internationalen Fachzeitschrift veröffentlichten Arbeit**, die nicht älter als zwei Jahre sein sollte, sollte der Nachweis biochemischer, zellphysiologischer und/oder molekular-biologischer Prozesse stehen, die zu einem besseren Verständnis der Ursachen psychischer Erkrankungen beiträgt. Auch Arbeiten, die eine Verbesserung von Diagnose, Prognose und/oder Therapie aufzeigen, können eingereicht werden. Hierzu zählen auch qualitativ hochwertige Meta-Analysen und Meta-Reviews mit Bezug zu den oben genannten Erkrankungen.

Ein **Kuratorium** bestimmt die/ den PreisträgerIn. Falls die/der vom Kuratorium bestimmte PreisträgerIn in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis steht, benötigt sie/er die Genehmigung ihrer / seiner Dienststelle zur Annahme des Preises. Die **Verleihung des Preises** findet voraussichtlich im Rahmen der Herbstsitzung 2021 der Arbeitsgruppe Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie (AMSP) statt.

Bewerbungen bzw. Vorschläge für die Vergabe des Forschungspreises sind bis zum **15. Juli 2021** (Ausschlussfrist) **via E-Mail an foerderstiftung@mh-hannover.de** einzureichen. Benötigt werden ein Bewerbungsschreiben, ein Votum informativum, ein tabellarischer Lebenslauf (mit aktueller Telefonnummer und Bild) und eine Auflistung bisheriger Veröffentlichungen der/ des KandidatIn. Bitte reichen Sie alle Unterlagen gesammelt in einer PDF-Datei ein.

Weitere Auskünfte erteilt **Dr. Eckhard Schenke**, Stabsstelle Fundraising, unter der Tel.-Nr. 0511 532-6549 oder aber per E-Mail: schenke.eckhard@mh-hannover.de.

